





◀ Untitled, SFP 59-035, 1959
Öl auf Leinwand
183 x 244 cm

Untitled, SF 64-035, 1964 ▶
Gouache/Aquarell auf Papier
41 x 33 cm

Roxana Pirovano Malmberg und Lars Malmberg
laden Sie herzlich ein zur Ausstellung

S a m F r a n c i s

Ölbilder, Gouachen und Aquarelle 1950– 1970

26. Mai bis 0. Juli 2004

Vernissage

Mittwoch, 26. Mai 2004 8 Uhr

Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag – 8 Uhr

Samstag 1 – 6 Uhr

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog.

GALERIE PROARTA

CH-8002 Zürich, Bleicherweg 20

Tel. 0 202 02 02, Fax 0 202 45 92

E-Mail: proarta@proarta.ch, www.proarta.ch

Sam Francis 1923–1994

- 1923 Sam Francis wird am 23. Juni in San Mateo, Kalifornien, geboren.
- 1929–41 Schule und High School in San Mateo. Beginnt Medizin-Studium an der University of California in Berkely.
- 1943–45 Wird im United States Army Air Corps zum Kampfflieger ausgebildet. Nach einer Notlandung erleidet er eine Rückgratverletzung, es wird zudem Tuberkulose entdeckt. Muss liegen und fängt an zu zeichnen und zu malen. Besucht noch im Rollstuhl erstmals ein Museum und entschliesst Künstler zu werden.
- 1947–51 Studiert Kunstgeschichte an der University of California in Berkely. Mit dem «Bachelor of Arts» und dem «Master of Arts» schliesst er seine Studien ab. Geht nach Paris, wo er durch Jean-Paul Riopelle u.a. Al Held, Kimber Smith, Joan Mitchell, Alberto Giacometti kennen lernt.
- 1952–58 Erste Einzelausstellung in der «Galerie du Dragon» in Paris. Teilnahme an der Ausstellung «Tendances actuelles de l'Ecole de Paris» in der Kunsthalle Bern mit Mathieu, Pollock, Riopelle, Tobey, Wols u.a. Die Martha Jackson Gallery, New York, zeigt die erste Einzelausstellung in den USA. Im Museum of Modern Art, New York, Ausstellung «Twelve Americans» mit u.a. Sam Francis. Reist nach Japan, wo er in einem Tempel wohnt und tief beeindruckt ist von japanischer Kunst- und Lebensweise. Fliegt erstmals «around the world». In der Kunsthalle Basel Ausstellung «Neue amerikanische Malerei» mit Sam Francis, Kline, de Kooning, Pollock, Rothko und Still. Erste Ausstellung bei Kornfeld & Klippstein, Bern.
- 1959 In New York arbeitet er am grossen «Chase Manhattan Bank Mural». Einzelausstellung «Im Kunstverein für Rheinlande und Westfalen», Düsseldorf, im Pasadena Art Museum, San Francisco Museum of Art, Seattle Art Museum und in der Zoe Dusanne Gallery, Seattle.
- 1960 In Bern bereitet er seine grosse Ausstellung in der Kunsthalle vor. Begeistert sich für die Lithoherstellung und bei Emil Mathieu, Zürich, entstehen die ersten grossen Farblithografien.
- 1962–63 Zieht nach Santa Monica, Kalifornien, und arbeitet an grossen «Blue Balls». Im «Haus am Waldsee», Berlin, wird die Ausstellung «Gegenwart bis 1962» mit u.a. Appel, Dubuffet, Sam Francis, Hartung, Jenkins, Mitchell, Riopelle, Tobey, Twombly eröffnet. Grosse Ausstellung in der Kestner Gesellschaft, Hannover. Katalog mit Einführung von Wieland Schmied.
- 1964 Initiiert durch Walasse Ting entsteht die wichtigste Publikation über die «Pop Art» «I c Live». Sam Francis macht dafür sechs Lithografien. Einzelausstellung bei Martha Jackson, New York.
- 1968 Erhält von der University of California, Berkley den «Honorary Ph. D.». Einzelausstellung im Centre National d'Art Contemporain, Paris, und in der Kunsthalle Basel.
- 1970 Ausstellung im Los Angeles County Museum of Art. Auftrag für ein grosses Wandbild für die Nationalgalerie, Berlin.
- 1973–78 Lebt mit seiner Familie für ein Jahr in Japan.
- Erste grosse Monografie erscheint. Dreht Film über C. G. Jung. Engagiert sich für alternative Energieherstellung. Im Centre Georges Pompidou, Paris, umfassende Ausstellung «Sam Francis – Œuvres récentes».
- 1979 Retrospektive «Werke auf Papier» im Institute of Contemporary Art, Boston, die weiter nach Taiwan, Hong Kong, Manila, Korea und Japan reist.
- 1983–84 Fertigstellung des grossen Hängebildes für den «San Francisco Airport». Einzelausstellung Fondation Maeght, St. Paul de Vence, John Berguen Gallery, San Francisco, Galerie Jean Fournier, Paris.
- 1986–87 Kauf eines Hauses in Paris in der Strasse, wo er schon 1960 gelebt hatte. Einzelausstellung Knoedler Gallery, London.
- 1989 Beschäftigt sich intensiv mit Alternativmedizin, baut die «Sam Francis Medical Foundation» auf und finanziert weitgehend das «Sam Francis Medical Research Center».
- 1991 Krankheitshalber intensive sportliche und therapeutische Tätigkeiten.
- Das Werkverzeichnis von Conny Lembark über die Grafik erscheint. Retrospektive «Forty years of friendship» in der Galerie Kornfeld, Bern.
- 1993 Grosse Retrospektive mit Katalog in der Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Bonn. Ausstellung Gallery Delaive, Amsterdam.
- 1994 Erste grosse Retrospektiv-Ausstellung in der Galerie Proarta, Zürich, mit Katalog. Sam Francis stirbt in Kalifornien am 4. November.

GALERIE PROARTA